

# Gäste fassen nach 2:6 neuen Mut

**TTSV Mielenhausen** gegen Schlusslicht nur **unentschieden** – Laubach und TuS 04 unterliegen

**ALTKREIS MÜNDEN.** Keinen einzigen Sieg gab es für die Tischtennis-Altkreismannschaften auf Bezirksebene zu feiern.

## BEZIRKSBEREICHE

Großkampftag in der Bezirksberereiche. Insgesamt neun Partien fanden statt, und zweimal gingen auch die Scheder an die Tische. Punkte gab es für den Aufsteiger keine.

**TuS Schededörfer – TSV Nesselröden 5:9.** Gegen Nesselröden, bis zu dem Zeitpunkt ebenfalls ohne Punktgewinn, sollte es eine erste echte Bewährungsprobe werden. Dass sie sich dann doch mit 5:9 geschlagen geben mussten, war zunächst eine Enttäuschung. Am Tag danach entführten die TSVer aber mit dem gleichen Ergebnis die Punkte aus Dassel. Die 04er spielten lange so, als ob sie dazugehörten. 2:1 Siege aus den Doppeln durch Sebastian Fuchs/Sebastian Schütz und Sven Wiesner/Maximilian Franke waren wohl schon mehr als erwartet. An der Spitze gab es nichts holen. Auch Wiesner kam über eine 2:1-Satzführung nicht hinaus. Erst Schütz und Franke waren wieder erfolgreich (zum 4:4).

Aber dann enteilten die Gäste doch schon auf 8:4. Schütz und Franke stemmten sich entschlossen gegen die

Niederlage. Aber nur Schütz war erfolgreich. Franke verlor 10:12 im Entscheidungssatz. Punkte: Fuchs/Schütz, Wiesner/Franke, Schütz (2), Franke.

**TSV Langenholtensen – TuS Schededörfer 9:1.** Beim 1:9 in Langenholtensen gegen den Tabellenführer gab es beim TuS kaum einen Lichtblick. Vor diesem Spieltag führte Langenholtensen verlustpunktfrei die Tabelle an. Nun gab es den vermeintlichen Ausrutscher gegen Bovenden II und die Machtdemonstration gegen Scheden. In hundert



**Sebastian Schütz.**

Foto: Per Schröter/nh

Minuten war alles vorbei, vielleicht auch, weil Scheden Fuchs und Franke ersetzen musste. Die Ersatzspieler Michael Zimmermann und Dirk Oppel waren selbstverständlich überfordert. Aber auch die Stammspieler kamen nur zu vier Satzgewinnen. Den einzigen Punkte schaffte das neuformierte Doppel Wiesner/Schütz.

## BEZIRKSBEREICHE

Nach zwei Jahren Bezirksberereiche fühlt sich der MTV Westerhof in der Bezirksberereiche dank guter Aussichten auf einen Spitzenplatz wieder so richtig wohl. Er übernimmt mit dem Sieg in Laubach zunächst einmal Platz eins.

**TSV Werra Laubach – MTV Westerhof 4:9.** Sowohl Thomas Kaps/Rüdiger Riedel als auch Christian Menz/Johannes Kühn hatten ziemliche Anlaufschwierigkeiten, schafften aber dann doch das 2:1. Ohne Chance Ralf Drefs/ Nouralden Sido Bozan (4. Mannschaft, Nr.2) gegen das Spitzendoppel. Nach den Niederlagen von Kaps und Drefs konnte Menz noch einmal ausgleichen. Und da Riedel sich trotz 2:1-Satzführung nicht behaupten konnte, hieß es nach dem knappen Fünfsatzerfolg von Kühn nur 4:4. Mehr sollte nicht gelingen, auch wenn es



**Christian Menz.** Foto: Per Schröter/nh

für Drefs und Riedel noch einmal über die volle Distanz ging. Dennoch waren die Laubacher nach gut zweieinhalb Stunden wohl nicht unzufrieden. Punkte: Kaps/Riedel, Menz/Kühn, Menz, Kühn.

## BEZIRKSBEREICHE

In der Bezirksberereiche trafen die vor Beginn am stärksten eingeschätzten Teams aus Bovenden und Rhume aufeinander, und der klare Bovender Sieg könnte schon eine Vorentscheidung gewesen sein. Mielenhausen empfing das bisherige Schlusslicht TuSpo Weende und musste sich

schließlich mit einer Punkte- teilung begnügen.

**TTSV Mielenhausen – TuSpo Weende 8:8.** Die drei ersten

Saisonauftritte des Neulings hatten an seiner Favoritenposition keinen Zweifel gelassen. Eine erste leichte Irritation gab es, als Holger Wolf/Sven Tulowitzki in vier Sätzen verloren. Aber Thomas Heede/ Bernd Apel und Kevin Apel/ Tim Tulowitzki gaben sich keine Blöße. Ganz souverän auch die Siege von Wolf, Heede und K. Apel zum 5:1-Zwischenstand. Und als B. Apel auch noch das 6:2 markierte, schien der zweite Sieg in trockenen Tüchern. Wolf und Heede holten erwartungsgemäß die Punkte zum Remis. Dann aber kam das vielleicht entscheidende Spiel, in dem Kevin Apel dem Routinier Wittenberg mit 11:13 im 5. Satz unterlag. Die Gäste fassten neuen Mut und entsprechend leicht holten sie die Punkte zum 6:8. Noch hofften die Mielenhäuser auf Sven Tilowitzki. Doch an diesem Tag wollte es nicht klappen. Er verlor auch das zweite Einzel und schließlich auch das Abschlussdoppel mit Wolf. Nach drei Stunden und vierzig Minuten ein ernüchterndes Ergebnis. Punkte: Heede/B. Apel, K. Apel/T. Tulowitzki, Wolf (2), Heede (2), K. Apel, B. Apel. (znm)